EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: Poly-Alcohol

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Materialnummer: 1030-PA-Hä

1.1 Handelsname

Poly-Alcohol Händeantisepticum

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Antiseptica chem. pharm. Produkte GmbH
Carl-Friedrich-Gauss-Str. 7
D-50259 Pulheim-Braunweiler
Telefon +49 (0)2234/98466-0
Telefax +49 (0)2234/98466-11
Email: sdb@antiseptica.com

Mitvertrieb:

PICO-Medical GmbH
Ottenser Straße 18
D-22525 Hamburg
Telefon : 040/54 76 78 60
Telefax : 040/54 76 78 62
Ansprechpartner : Herr André Jänicke

Auskunftgebender Bereich: Giftinformationszentrum-Nord, Zentrum für Pharmakologie und Toxikologie
Georg-August-Universität Göttingen
D-37075 Göttingen
Für Ärzte Tel: (05 51) 38 31 8-0; Fax: (05 51) 38 31 8-81
E-mail: giznord@giz-nord.de
Notrufnummer : (05 51) 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Gefahrenbezeichnung: Reizend
R-Sätze :
Entzündlich.
Reizt die Augen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Gefährliche Inhaltsstoffe
(Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden)

EG-Nr.	CAS-Nr.	Stoffname	Gehalt	Symbole	R-Sätze
200-661-7	67-63-0	Propan-2-ol	60 - 65 %	F, Xi	R11-36-67

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

Nach Einatmen
An die frische Luft gehen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit warmem Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken
Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

Hinweise für den Arzt
Therapie wie bei akuter Ethanolvergiftung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise
Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen
Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Oberflächengewässer nicht verunreinigen.

Verfahren zur Reinigung
Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.
Zusätzliche Hinweise
Auf Rückzündung achten. Alle Zündquellen entfernen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise
Nicht zusammen mit Brandfördernde und selbstentzündliche Produkte aufbewahren

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen
Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Lagerklasse (VCI): 3A

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Luftgrenzwerte (MAK/TRK TRGS 900)

Stoffname CAS-Nr.	Grenzwert ml/m³	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
Propan-2-ol 67-63-0	200	500		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

Bezeichnung CAS-Nr.	Parameter	BAT-Wert	Unters.-material	Proben.-zeitpunkt
2-Propanol 67-63-0	Aceton	50 mg/l	B	b

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Schutz und Hygienemaßnahmen
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz
Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz
Vorbeugender Hautschutz

Augenschutz
Berührung mit den Augen vermeiden.

Körperschutz
Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	alkoholisch

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

			Prüfnorm
pH-Wert (bei 20℃)	6 - 8		
Zustandsänderungen			
Schmelztemperatur:	< 0°	℃	
Siedepunkt:	83 - 100	℃	
Flammpunkt:	21,5	℃	51755
Entzündlichkeit unterhält jedoch nicht die Verbrennung			
Dampfdruck: (bei 20 ℃)	29	hPa	calcul.
Dichte: (bei 20 ℃)	ca. 0,876	g/cm³	
Löslichkeit in Wasser:	mischbar	g/l	

9.3 Sonstige Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen
Hitze, Flammen und Funken.

Zu vermeidende Stoffe
Starke Oxidationsmittel, Alkali- und Erdalkalimetalle können Brände oder Explosionen verursachen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität
LD50/oral/Ratte = ca. 3.000mg/kg (Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen un der Toxizität ähnlicher Produkte stammen. ADR 2.2.61.1.10)

Spezifische Wirkungen im Tierversuch
Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden

Ätzende und reizende Wirkung
Reizt die Augen

Sensibilisierende Wirkung
Eine sensibilisierende Wirkung konnte nicht beobachtet werden

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition
Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Wirkungen
Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Allgemeine Bemerkungen
Es wurden keine andauernden oder kumulativen Effekte beobachtet.

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxizität
Enthält keine Stoffe, die bekanntermaßen umweltgefährlich sind oder die in Kläranlagen nicht abgebaut werden.

Mobilität
Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit
Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.

Weitere Hinweise
Produkt enthält keine organischen Halogene.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als Abwasser entsorgt werden.

Abfallschlüssel Produkt : 070104

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung : 150102

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel
Behälter mit Wasser reinigen. Nach dem Reinigen können die Materialien der Kunststoffwiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

ADR/RID/GGVSE-Klasse:	3
Warntafel:	
Gefahr-Nummer:	33
UN-Nummer:	1219
Gefahrenzettel:	3
GGVSE/ADR Verpackungsgruppe:	II

Bezeichnung des Gutes:
Isopropanol, Solution

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport
Begrenzte Menge bis 3 Liter

14.2 Binnenschiffstransport

14.3 Seeschiffstransport

IMDG/GGVSee-Klasse:	3
UN-Nr.:	1219
Marine pollutant:	nein
Gefahrenzettel :	3
GGVSee - Verpackungsgruppe:	II

Bezeichnung des Gutes
Isopropanol, Solution

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport
Begrenzte Menge bis 1 Liter

14.4 Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse:	3
UN/ID-Nr.:	1219
Gefahrenzettel:	3
ICAO-Verpackungsgruppe:	II
IATA-Packungs Instruktionen - Passenger:	PI 305
IATA-Packungs Instruktionen - Cargo:	PI 307

Bezeichnung des Gutes
Isopropanol, Solution

14.5 Sonstige einschlägige Angaben

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Gefahrenbezeichnung(en)
Xi - Reizend

Kennzeichnung
Deutschland: Das Produkt ist ein Arzneimittel gem. §2 Abs.1 Nr.4 Arzneimittelgesetz. Es ist daher von der Kennzeichnungspflicht gem. Gefahrstoff-Verordnung ausgenommen. Dennoch empfehlen wir, die Sicherheitsratschläge zu beachten.

R-Sätze
10-36-67
Entzündlich.
Reizt die Augen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze
23-26-51
Dampf nicht einatmen.
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

EU-Vorschriften
Angaben zur VOC-Richtlinie: Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 63,1%
Schweiz: 63,1%

15.2 Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten (§ 11 JArbSchG)

Klassifizierung nach VbF: Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.
TA-Luft I: fällt nicht unter die TA-Luft

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Einstufung: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise
BGR 206 „Desinfektionsarbeiten im Gesundheitsdienst“.

Weitere Angaben zu Vorschriften

16. Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze

10	Entzündlich.
11	Leichtentzündlich.
36	Reizt die Augen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.